

989

Niederschrift über die Mitberatung der Thesaurus-
Sitzung der Kommission für das Mittellateinische Wörterbuch
am 27. November 1942.
Schwierigkeiten der Papierbeschaffung. Auf-
besserung der Bezüge Humperdinck um RM 40.- (bezieht jetzt RM 120.-).
(Vertreter Berlin)

87

narum, Ad uxorem und De exhortatione castitatis betreffen
Themen der asketischen Moral, Kulturhistorisch interessant
ist De corona, wo der Verfasser auf den sakralen Ursprung
auch profaner Formen der Bekrönung, z. B. als Auszeichnung
von Soldaten hinweist. Die bedeutsamste unter den Schriften
des Bandes ist ohne Zweifel die erste: „Von der Ablehnung
der Häretiker.“ Der Ausdruck *praescriptio*, synonym mit *ex-
ceptio*, entstammt der juristischen Terminologie und bedeutet
eine Art Einspruchsverfahren, durch das eine Partei die Grund-
lage der Beweisführung der Gegenpartei ablehnt. In diesem
Falle handelt es sich um die Frage, inwieweit man sich auf
die Beweisführung der Häretiker aus der Bibel einlassen soll.
Tertullian lehnt es ab und beruft sich auf die Tradition der
Lehre von den Aposteln her. Das Problem hat eine um-
fassendere Bedeutung, wenn man sich klarmacht, daß der Dis-
kussionspunkt ein ähnlicher ist wie bei den Disputationen
Luthers in den Anfängen der Reformation mit der Berufung
auf die Bibel einerseits, die Tradition andererseits.

Bericht
über die Tätigkeit der Kommission zur
Herausgabe der Bibliothekskataloge
des Mittelalters

vom 1. April 1938 bis 31. März 1943.

Von
Richard Meister.

Da die Arbeiten dieser Kommission wiederholt durch
längere Zeit unterbrochen waren, so soll zur Einleitung in den
vorzulegenden Bericht ein kurzer Rückblick über die bisherige
Entwicklung dieses Unternehmens der Akademie gegeben
werden. Die Anregung zur Sammlung und Herausgabe der
mittelalterlichen Bibliothekskataloge ist von der Wiener Aka-
demie ausgegangen, und zwar 1897 durch einen Antrag des
damaligen wirklichen Mitgliedes Wilhelm von Hartel und
die Aufstellung der Grundzüge für diese Arbeit durch Engel-
bert Mühlbacher. Die Herausgabe sollte ursprünglich die

chen), Meisot er
agen), Grabmann, see.
S. der deutschen Aequi-
rlin: Prof. Vahlen;
üller; Professor
(R.J.f. ältere deutsche
; Prof. v. Schwerin
ng gewonnen werden.
dem Felde).

htlinien für die Zitier-
ammensetzung der
ng durch Prof. Heckel.
Prof. Th. Mayer. -
- Arbeitsstelle:
(Anteil: 1/2 Jahr) und
äftsführung durch
Schwerin, diese biblio-
erpieren) unterbro-
den (etwa 1/2 Jahr nötig).
- Arbeit an der
für das Lexikon in Be-
üstigung ergänzt:
Ausbau der Biblio-

Prof. Lehmann: die Zeiten
ng der Rechnungen. 2. die
r Mitarbeiterin Humper-
ng einer Zitierliste
ckel und v. Schwerin;

I. Prof. Stroux berichtet
rinz: Fortarbeit an
h eine Besprechung Pra-
in ergänzt wurde).
zu umfangreiches Zet-
inberufung Prinz'. 2.
tes und einer Schreib-
anni. Weiter aufgenom-
a Anzari; seit Septem-
bisher verzettelten und
arbeit fortgesetzt: oft für
Die Bibliothek die

iv-
altung